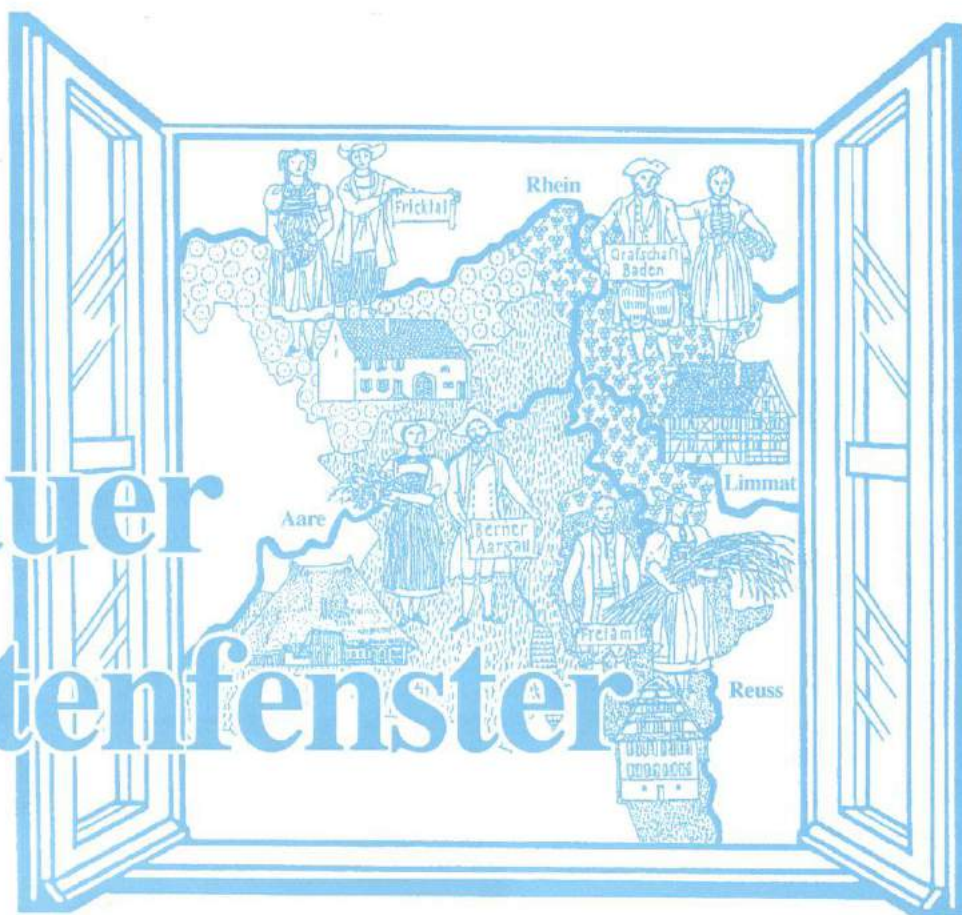


# Aargauer Trachtenfenster



*Trachtengruppe Möriken-Wildegg jubiliert*



## Aus dem Vorstand

### Förderung des Kulturgutes - aber wie?

Stellt Euch vor:

Ihr steht in einem Kreis, macht 2 Nachstellschritte nach rechts, 2 Nachstellschritte nach links und so weiter.

Nun winkt Ihr mit der rechten Hand, die Füsse weiter nach rechts und nach links.

Mit der linken Hand, die einen Pinsel darstellt, pinselt Ihr mit grossen Bewegungen von oben nach unten und umgekehrt, mit der rechten Hand winken, die Füsse weiter mit Nachstellschritten rechts und links.

Nun nickt Ihr noch dazu, ja - ja - ja und lächeln nicht vergessen! Von wegen lächeln - Ihr merkt schon bald, dass aus Eurem Pinseln ein Winkepinseln und aus dem Nicken einfache Kopfbewegungen wurden und die Füsse nicht mehr 2 Nachstellschritte machten, sondern nur noch einen ... unser parallel geschaltetes Hirn hat gestreikt ...

Das oben Geschilderte war der Einstieg eines Tanzleiterkurses zum Thema "Förderung des Kulturgutes - aber wie?"

Man hat uns mit viel Herzblut unendliche Möglichkeiten und Mut zur Kreativität gegeben, auf bekannte Tanzmuster mit neuer Musik zu experimentieren. Ein weiteres Bewegungsspiel war, jeweils in einer Gruppe diverse Gegenstände und Tiere darzustellen (zeitlich natürlich begrenzt), wie z.B. ein Haus, einen Elefanten, ein Pferd, ein Tisch usw.

Das war ja ein Gaudi ... Mit der Zeit gings immer besser und ob Mann

oder Frau, alle wussten bald, wie die obenerwähnten Gegenstände darzustellen sind.

Immer wieder zeigt sich, dass man als Leiter einer Tanzgruppe, Seniorengruppe, Jugendgruppe oder von einem Chor die Menschen dort abholen muss, wo sie stehen - sei es bei alten Menschen mit Sitztänzen, einfachen Volkstänzen oder Chorliedern, bei jungen Menschen mit ihrer Musik und ihren Bewegungen. Neugier und Kreativität sind gefragt, sich inspirieren lassen und sich auf Neues einlassen wollen.

Wichtig wäre es, solchen Unterricht in den Schulen als Pflicht- oder Wahlfach zu integrieren.

Ich wünsche mir, dass alle Leiterinnen und Leiter mit Begeisterung und Können vielen Menschen Freude an Tanz und Gesang weitergeben und sich Menschen öffnen für ein etwas anderes Tanzen und Singen als gewohnt - immer noch im Traditionellen verankert und doch aufgebrochen zu etwas Neuem, Anderem.

Zum Schluss noch eine Auswahl von trefflichen Zitaten:

- Der Tanz ist das Herzstück jeder Kultur und jedes Volkes
- Feste sind ein Hauptbestandteil einer Kultur
- Tradition ist bei den meisten Kulturen etwas Lebendiges, was sich jeden Tag verändert
- Der Tanz dient dem Menschen und nicht der Mensch dem Tanz
- Tradition ist die Weitergabe des Feuers und nicht die Anbetung der Asche.

**Euer Kantonalpräsident  
Werni Vogel**

## 81. DV in Möriken-Wildegg



Das schöne Wetter hielt die etwas über 100 Delegierten nicht davon ab, den Weg in den neu renovierten Gemeindesaal Möriken unter die Räder zu nehmen. Getreu dem Motto "farbig, lüpfig, stimmig, froh", welches sich die Trachten-

gruppe Möriken-Wildegg für ihren 75. Geburtstag ausgesucht hatte, wurde der Anlass musikalisch durch die Musikschule Möriken-Wildegg eröffnet. Mit vielen farbigen Bildern brachte danach Gemeinderätin Frau Gebhard den Besuchern den Gastort näher.

Aus dem anschliessenden geschäftlichen Teil sind folgende Punkte besonders zu erwähnen:

- Auf Antrag der Trachtengruppe Muhen wird für den Tag der Tracht am 06.06.09 ein Anlass organisiert
- Auf das Jahr 2010 soll eine neue CD mit Aargauer Volkstänzen produziert werden (4. Folge)
- Die Gruppierung Stroh-in-Form ([www.stroh-in-form.ch](http://www.stroh-in-form.ch)) wurde als Kollektivmitglied in den ATV aufgenommen
- Marie-Claire Fischer wurde aus der Trachtenberatungskommission verabschiedet, während an ihrer Stelle die an diesem Anlass frisch diplomierte Trachtenschneiderin Cornelia Keller (Grafschaft Baden) in der Kommission Einsitz nahm
- Endlich ist auch der ATV online! Besucht die Homepage unter der Adresse [www.trachtenverband-aargau.ch](http://www.trachtenverband-aargau.ch).

Im Anschluss an die Versammlung warteten die Möriken-Wildegger Trachtenleute mit einem Apéro und

dem Nachtessen auf. Nachdem alle gepflegt waren, präsentierte die Trachtengruppe ihr farbiges, lüpfiges, stimmiges und frohes Programm zum 75-Jahre-Jubiläum. Zu diesem Unterhaltungsprogramm durfte die Präsidentin der Gruppe auch Gäste aus dem Dorf und weitere Besucher begrüßen.

In der Regel wird ja das Geburtstagskind beschenkt, in Möriken-Wildegg war es aber für einmal umgekehrt. Alle Gäste durften beim Ausgang eine Tagetes "Legion d'Honneur" (Pro Specie Rara, unten im Bild) und einen Zopf entgegennehmen. Herzlichen Dank!

*Christoph Weber*



## Impressionen vom 1. Familientag des Aargauischen Trachtenverbandes

vom 18. Mai 2008 in Lenzburg

Beim 1. Familientag, der an Stelle des traditionellen Kinder- und Jugendtages statt fand, standen natürlich trotzdem die Kinder und Jugendlichen im Mittelpunkt. In verschiedenen Workshops wurde unserem Nachwuchs unser Brauchtum auf spielerische und spassige Weise näher gebracht. Es gab aber auch Exotisches zu entdecken. Speziell im Angebot waren Kurse in Salsa- und Bauchtanz. Eindrücklich zeigte sich hier, dass die Trachtenleute keine Berührungängste haben und so haben bei diesen Workshops auch die Erwachsenen fleissig mitgetanzt.



Dank der guten Infrastruktur in Lenzburg wurde trotz des regnerischen Wetters niemand nass. Die gegen Nachmittag immer häufiger gewordenen Besucher (meist Trachtenleute) fanden im Zelt auf dem Metzgerplatz genügend Platz und konnten beim offenen Tanzen mitmachen oder bei den Aufführungen zusehen.



Zur Mittagszeit hatte die Festwirtschaft Grossandrang, welchen jedoch die fleissigen Helfer ohne weiteres bewältigten. Traditionsgemäss fand um 16.30 Uhr der grosse Schlusspunkt mit allen Kindern statt, bei welchem sie stolz und mit Freude das neu Erlernte präsentieren konnten.

*Christoph Weber*



## Stimmungsvolles Stelldichein der Aargauer Trachtenchöre

Eine frühlingshaft-freundlich dekorierte Turnhalle Dürrenäsch erwartete die sehr zahlreichen Besucherinnen und Besucher am Nachmittag des Sonntag, 2. März 2008, wo der Trachtenchor Seetal, Dürrenäsch, im Auftrag des Aargauischen Trachtenverbandes zum dritten Kantonalen Singsonntag eingeladen hatte.



Acht Trachtenchöre aus (fast) allen Ecken des Kantons gaben sich ein Stelldichein. Unter den Gästen weilten die Präsidentin der Schweizerischen Volkslied-Kommission, Hedi Kienast, sowie der Präsident des Aargauischen Trachtenverbandes, Werner Vogel, begleitet von weiteren Vorstandsmitgliedern.

Ziel des Anlasses war es, die Vielfalt des verfügbaren Liedgutes aufzuzeigen - vom klassischen, traditionellen Volkslied mit tiefsinnigen Texten über fröhliche, lustige Melodien bis hin zum richtigen "Lumpeli" war alles zu hören; auch Melodien und Texte, die zum Schmunzeln anregen!

Man durfte feststellen, dass verschiedentlich Lieder mit gejedelten Teilen Einzug halten ins Repertoire der Volkslieder. Durchwegs vermochten die Chöre eine gelöste, frohe Atmosphäre in den Saal zu zaubern.

Nicht nur die Lieder, sondern auch der bunte Reigen an gepflegten Trachten waren ein eindruckliches Zeichen der Vielfalt des Trachtenwesens im Kanton.

## Aus den Trachtengruppen

Der gastgebende Chor eröffnete den Lieder-Reigen mit dem wohl wenig bekannten Dürrenäsch-Lied - ungewohnt von einem Drehörgeli begleitet - sowie zwei weiteren Liedern. Ihm folgten die Frauen des Trachtenchores Möriken-Wildegg mit drei Liedvorträgen. Beide Vereine standen unter der bewährten Leitung von Ruth S. Zschokke. Der Trachtenchor Muhen sang ebenfalls drei Lieder und vor allem der Frauenchor der Trachtengruppe Suhr zeigte, dass auch in einem kleinen Chor mit Begeisterung gesungen werden kann. Beide Gruppen stehen unter der Leitung von Marlyse Hilfiker. Den Abschluss des ersten Teils bestritt der Trachtenchor Sins mit zwei Liedvorträgen.



Nach der Pause gab Werner Vogel, Präsident des Aargauischen Trachtenverbandes, seiner Freude über diesen gelungenen Anlass Ausdruck und gratulierte allen acht Chören zu ihrem Entscheid, ins Seetal zu kommen und die lebendige Kultur des Trachtensingens zu dokumentieren. Der Kantonale Singsonntag soll im Aargau zu einer festen Tradition werden.

Im zweiten Teil des Nachmittags brachten die Frauen des Trachtenchores Buttwil (Hanni Erni) sowie der Chöre aus Bergdietikon und Gipf-Oberfrick mit ihren unterschiedlichen Liedern nochmals viel Abwechslung auf die Bühne.

Dieser Nachmittag war die beste Werbung für gemeinsames Singen.

**André Brunner**

### Jubilierende Trachtengruppe

Die Trachtengruppe Baden feierte in der Jubiläumsversammlung den 20. Geburtstag ihrer Neugründung.

Am 3. März 2008 versammelten sich im Personalrestaurant des ABB-Forschungszentrums über 40 Personen, um einen festlichen Anlass - das Jubiläum "20 Jahre Trachtengruppe Baden" - zu feiern.

Zwar galt es vorerst, im geschäftlichen Teil die üblichen, jährlich wiederkehrend anfallenden Traktanden zu behandeln. Die Präsidentin, Elsbeth Ruch, legte die Hauptakzente jedoch eindeutig auf den Festakt.



Er bot den Trachtenleuten nicht nur ein feines Abendessen. Eine Reihe von ganz besonderen Höhepunkten waren in den Verlauf des Abends eingebettet: Einerseits die Würdigung der jubilierenden Trachtengruppe, andererseits die von Sepp Schmid gefällig präsentierten Trachtenegegenstände und die Fotodokumentation, zudem die Grussbotschaft des Aargauischen Trachtenverbandes, die dessen Präsident Werner Vogel überbrachte, schliesslich als Überraschung die vom Marionettenspieler Toni Kyburz trefflich dargebotenen Theaterszenen.



Vorstandsmitglied Hanspeter Neuhaus - er hatte zusammen mit S. Schmid schon bei der Neugründung 1988 im Vorstand Einsitz genommen - berichtete von den Höhen und Tiefen der Trachtenbewegung. Sie reicht zurück bis ins 18. Jahrhundert und ist auf über 120 Porträts des Malers Joseph Reinhard dokumentiert, die im Historischen Museum in Bern gesammelt sind. Die Industrialisierung im 19. Jahrhundert brachte einen markanten Niedergang, der schliesslich gegen Ende des Jahrhunderts aufgefangen wurde (1898 Gründung der Schweizer Gesellschaft für Volkskunde und Eröffnung des Schweizer Landesmuseums). Der neu erwachte Blick auf die Heimat und das stark gewachsene Bewusstsein für städtische und ländliche Kultur waren Hauptinhalt der Badener Gesellschaft der Biedermeier. Diese brachte Schwung in die Trachtenbewegung und ermöglichte es, dass anlässlich der Badenfahrt 1923 eine stattliche Zahl von Trachtenleuten am Umzug teilnahm.

Der gewonnene Elan führte 1925 zur ersten Gründung der Badener Trachtengruppe. In der Folge wuchs Begeisterung und aktive Teilnahme an den Festen und an der Kultur in höchst erfreulichem Masse. Nachwuchsmangel und Interessenkonflikte mit der Aargauischen Trachtenvereinigung brachten in den siebziger Jahren einen Abstieg.

Erst in den achtziger Jahren flackerte in verschiedenen Ur-Badenerinnen und Ur-Badenern neue Begeisterung auf: Rund 30 Personen verwirklichten 1988 die Neugründung, und die Gruppe konnte als 68. Mitglied in die Aargauische Trachtenvereinigung aufgenommen werden. In wechselnder Weise pflegen die Mitglieder das Brauchtum, veranstalten interne Anlässe, nehmen an Volks- und Trachtenfesten teil und präsentieren dabei die kunstvollen Trachtenkostüme.

Der sehr gelungene, frohe Stimmung verströmende Abend zeigte dennoch auf, dass bald wieder die Frage der Verjüngung zum Thema werden wird. Es bleibt aber zu hoffen, dass immer wieder neue Mitglieder den Fortbestand dieser Gruppe sichern mögen.

*hpn*



## 79. GV der TG Laufenburg

Die Präsidentin Silvia Blaser konnte 16 Mitglieder und zwei Gäste zur 79. GV im Restaurant War-teck herzlich begrüßen. In ihrem Jahresrückblick liess sie das Vereinsjahr Revue passieren. Sie wies auf die 800-Jahr-Feier hin, die viel Freude, aber auch sehr viel Arbeit brachte. Um nur ein paar Punkte zu erwähnen: Die Kreiselpflanzung mit roten Geranien, Begehung der "Schwimmbrücke" über den Rhein, offizieller Festakt in der St. Johann-Kirche, das Nordwestschweizerische Jodlerfest in Frick und verschiedenes mehr.

Pfarrerin Verena Salvisberger orientierte kurz über die Aktivitäten der Volkstanzgruppe.

**Neuaufnahme und Ehrungen:**

Zu Ehren von Marion Thüning, die mit Freuden einstimmig aufgenommen wurde, erschienen die Mitglieder in ihrer schmucken Tracht. Es ist immer etwas Spezielles, ein neues Mitglied begrüßen zu dürfen.



Für 45 Jahre Mitgliedschaft wurde Marty Steinacher mit einem Frühlingsblumenkörbli geehrt. Marty war auch langjährige Trachtenschneiderin und kann aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr weiter nähen. Als neue Schneiderin fanden wir Sonja Trösch aus Aarau.

Ein herzlicher Dank gilt Lina Reimann für 38 Jahre im Vorstand. Sie gab bekannt, dass es jetzt genug sei und sie zurücktreten möchte.

Für 20 Jahre Mitgliedschaft durften Marianne Weiss und Gery Tröndle ein Blumenkörbli mit einem Gutschein für eine fröhliche Rheinschiffahrt in Empfang nehmen.

Der Höhepunkt der Versammlung war der Besuch des Ehepaares Trümpi aus Dordrecht in Holland.

Sie sind Mitglieder der "Schampeljonen Kosturmen Dansgroep" und sie zeigten sich in ihrer wertvollen alten Tracht mit feinen Spitzenhauben, kostbaren Kragen, schichtweisen Röcken und reizender Unterwäsche sowie mit teurem Silberschmuck.

Mit einem gemeinsamen Volkstanz beendeten wir den Nachmittag.

*Gery Tröndle*

## Wahlen und Ehrungen bei der Trachtengruppe Leutwil

Zum Auftakt der 51. Generalversammlung genossen 16 Anwesende ein feines Nachtessen im Restaurant Wandfluh.

Das Vereinsjahr 2007 war sehr arbeitsintensiv und erfolgreich. In ihrem Jahresbericht streifte die Präsidentin kurz die wichtigsten Aktivitäten. Die beiden Rechnungsrevisoren attestierten der Kassierin eine einwandfreie Rechnungsführung und die Versammlung quittierte die saubere Arbeit mit Applaus.

Christine Gloor wurde für ihre jahrzehntelangen Verdienste - sie gehört seit 1981 dem Vorstand an, davon 25 Jahre als Präsidentin - mit herzlichem Beifall zum Ehrenmitglied und zur Ehrenpräsidentin ernannt.

Therese Hintermann feierte ihr 10-jähriges Wirken als versierte Tanzleiterin und Eliane Döbeli am-tete 15 Jahre als Aktuarin. Alle wurden mit Blumen und Gutscheinen überrascht.

Bei den Mutationen mussten zwei Austritte verzeichnet werden.

Tagespräsidentin Fabienne Girsberger führte souverän durch die Wahlen. Der Vorstand setzt sich folgendermassen zusammen:

Präsidentin: Nelly Gloor

Tanzleiterin: Therese Hintermann

Aktuarin: Denise Hintermann (neu)

Kassierin: Eliane Döbeli

Rechnungsrevisoren: Huldy

Teuscher und Jeanette Widmer

(neu)

Die Höhepunkte im Tätigkeitsprogramm 2008 sind:

18. Mai: Familientag in Lenzburg

14./15. Juni: Volkstanzfest in

Herisau

2. November: Raclette-Plausch in der MZH in Leutwil.

Mit einem Lied konnte die speditiv geführte Versammlung geschlossen werden.

### Christine Gloor

**30 Jahre Aktivmitglied und**

**25 Jahre Präsidentin der**

**TG Leutwil**

Hüt isch d'Christine 30 Jahr aktiv debi

so schnell goht die Ziit verbi.

1978 händs dich in Verein ufgnoh

1981-1983 hesch de Kassier übernoh.

Sit 25 Jahr als Präsidentin walte

uf gradem Kurs s'Vereinschiff bhalte.

Öppedie hets gäh grossi ond chlini Wälle

Christine het Lösige gfonde i allne Fälle.

Das isch dir immer sehr guet

glunge,

kei luuti Tön eus gsunge.

Ohni grossi Wort hesch gschaftt  
Johr für Jahr mit grosser Kraft.

Mänge Versuech dis Amt abzträtte  
s'het nüt gnützt all dis Bätte.

Jetzt chasch de Präsi äntli wiiter

geh

onds hoffentlich echli ruhiger neh.

Dass du no lang im Schwung

chasch bliibe

tues mit der Arbet ned so

übertriibe.

Volkstanz, Panflöte spiele und

singe

tüend dich in gueti Stimmig

bringe.

Du ghörsch nonig zum alte Ise

das gseht mer a de schöne Frise.

Tüend dich i de Schueh Zeche

drücke

ond chasch di nöm so weidli

bücke,

so gang am Mäntig goge tanze

denn gohts besser im grosse

ganze

soischt gits en dicke ... Buuch!!!

Hoffentlich chönne mer no lang

s'Tanzbei schwinge

ond zäme no mängi schöni Stund

verbringe.

Mit 30 Jahr besch au a de Reihe

dir d'Ehremgliedschaft z'verleihe.

För dini Leischtige on grosse Isatz

z'anerkenne

tüemer dich zur erschte Ehren-

präsidentin ernenne.

En neu Trachtebluse ond es Rose-

bäumli tüemer schänke

dass du immer an eus tuesch

dänke.

Mer wünsche dir witerhin

s'Allerbescht uf allne Wäge

ond möchte vo ganzem Härze

D A N K E säge.

### Trachtengruppe

**Merenschwand besuchte**

**das Zürcher Oberland**

Ja, "nur" in den grossen Nachbarkanton Zürich führte bei angenehmem Reisewetter die diesjährige Vereinsreise der Trachtengruppe Merenschwand, die Erica Fischer einmal mehr bestens organisierte. Genauer gesagt mit dem Car ins Zürcher Oberland nach Maur an den Greifensee zum Kaffeehalt. Diesen eher kleinen See mit Kurschiffen und dem ältesten Dampfschiff "Greif", Baujahr 1895, hatten viele der Mitreisenden noch nie gesehen.

Gestärkt besuchten wir anschliessend das bekannte Ritterhaus Bubikon, das wohl am besten erhaltene Kommende<sup>1</sup> des Johanniterordens. Seine Geschichte geht zurück ins Jahr 1192, als Diethelm von Toggenburg - möglicherweise nach seiner Rückkehr vom dritten Kreuzzug - dem Orden "ein festes Haus" schenkte. Dieses gedieh und wurde stetig erweitert, aber 1789 verkauft. 1936 gelang es einer Gruppe Bubikern, das Haus zurückzukaufen und in ein Museum umzugestalten, das bis heute von der Ritterhausgesellschaft erhalten und betrieben wird. Unter fachkundiger Führung wurden uns einige Räume und Spezialausstellungen erklärt und wir erfuhren viel Interessantes über den Johanniter- und auch den Malteser Ritterorden.



ed

Schon war es Mittag und im Restaurant Hasenstrick, am Südhang des Hausberges Bachtel, erwartete uns das Küchenteam zu einem feinen Mittagessen. Doch davor warfen wir noch schnell einen Blick über die atemberaubende, hügelige Landschaft, den Zürichsee und das Alpenpanorama, bevor ein kurzer, starker Regen die Aussicht vermachte.

Am Nachmittag führte die abwechslungsreiche Reise an den Bahnhof Hinwil. Wir stiegen nun auf ein gemächlicheres Transportmittel um und mit viel Rauch und Dampfbahn-Romantik ratterte der Zug in 40 Minuten nach Bauma. Die Holzbänke und der praktische Packträger der 3. Klasse um 1900 erinnerten an längst vergangene Zeiten. Auch das alte, beige Kartobillet fehlte nicht.



Mit der Dampfbahn unterwegs im Züri Oberland.

Wieder auf unseren Car umgestiegen hiess es bereits, dem Züri Oberland auf Wiedersehen zu sagen. Der Zobighalt war im Restaurant Wildpark Langenberg in Langnau geplant, wo ein paar Hirsche und Steinböcke uns Trachtenleute müde begutachteten. Nachdem die meisten der 39 Mitreisenden die Bäuche auch noch mit viel leckerem Schokoladekuchen vollgeschlagen hatten, mahnte die Reiseleiterin zur Heimreise über den Albis dem Lindenberg entgegen.

**Hanni Schriber-Neiger**

### 'Erklärung von Wikipedia zum Wort "Kommende":

Eine "Kommende" (Betonung auf der 2. Silbe; von lat: commendare, "anvertrauen", "empfehlen") ist in seiner ursprünglichen Bedeutung ein Begriff aus dem Kirchenrecht, mit dem die Übertragung der Einkünfte eines Kirchen- oder Klostervermögens auf eine dritte Person unter Befreiung von den Amtspflichten verstanden wurde; in späterer Zeit wurden die Niederlassungen der Ritterorden als Kommende bezeichnet.

Auf [www.ritterhaus](http://www.ritterhaus) findet Ihr übrigens viele Ausführungen zum Museum und zum Ritterorden. Eine sehr interessante Seite!

### Trachtengruppe Oftringen: Margrit Schneeberger wurde 80



Bei geistiger und körperlicher Frische durfte unser Ehrenmitglied Margrit Schneeberger am 15. September 2008 seinen 80. Geburtstag feiern. Mit 54 Jahren Mitgliedschaft in der Trachtengruppe kennt sie sich bestens aus, was im Vereinsleben wichtig ist.

"Muesch emol en Uuskunft ha, lütisch eifach nur de Margrit a. Gets doch emol unerklärlechi Sache, seit ääs ganz träf: "Mer wei

ned gröble" ond tuet lache."

Auch jetzt noch ist Margrit allzeit bereit, bei Arbeiten an Veranstaltungen, bei Auftritten usw. mitzuhelfen. Mit ihrem Humor und Schalk sorgt sie immer wieder für viele Lacher.

Liebe Margrit, zu Deinem grossen Geburtstag wünscht Dir die Trachtengruppe Oftringen alles Liebe, gute Gesundheit und dass uns Dein Humor weiterhin erfreut. Wir hoffen, dass Du noch lange in unserer Singgruppe mitwirken kannst.

**Silvia Mansuy**

### Härzlechi Gratulation!



En ganz en bsondere Tag esch am 08.08.08 für öisi Chendertanzleiterin gsi.

So esch us öisere Sandra Rügger dor eis einzig Wort d'Sandra Zimmermann worde. Die ganzi Trachtengruppe esch zum Apéro of em Schloss Falkenstein in Niedergösgen iglade gsi. S'Wätter hets guet gmeint gha met em Bruutpaar ond drom het die ganzi Chenderschaar d'Sandra ond de Remo met em speziell für sie gschrebnige Tanz "Schottisches Hochziitstänzli" chönne überrasche.

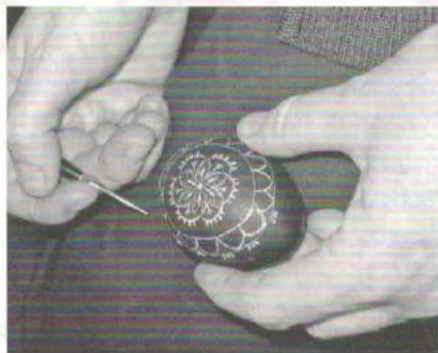
Liebi Sandra, liebe Remo, mer wönsche öich of dem Wäg no einisch vo Härze alles Gueti of öichem gmeinsame Läbenswäg.

**TG Rothrist**



# 75 Jahre Trachtengruppe Möriken-Wildegg

Ein bewegtes Jahr 2008 in Bildern - farbig, lüpfig, stimmig, froh







## Jubiläumsprogramm

28.2.-11.8.2008: Öffentlicher Schrittkurs für Neueinsteiger

12.3.2008: GV der Trachtengruppe Möriken-Wildegg

19.3.2008: Eierfärben

5./6. April 2008: Schweizerischer Tanzleiterkurs in Lyss

10.5.2008: Delegiertenversammlung des Aargauischen Trachtenverbandes in Möriken

10.5.2008: Jubiläumsfeier Trachtengruppe Möriken-Wildegg

18.5.2008: Familientag des Aargauischen Trachtenverbandes in Lenzburg

24./25.5.2008: Das kleine eidgenössische Kantonalschwingfest in Möriken-Wildegg

9.6.2008: Fototermin im Schloss Wildegg

14./15.6.2008: Schweizerisches Volkstanzfest in Herisau

26./27.7.2008: Internationales Alphornfestival in Haute-Nendaz

31.8.2008: Jubiläumsreise der Trachtengruppe Möriken-Wildegg

15.9.2008: Tanzen und Singen im Altersheim Möriken-Wildegg

November 2008: Teilnahme am Singwochenende Appenberg

9.12.2008: Chlaushock Trachtengruppe Möriken-Wildegg



## Trachtetanzlüüt Chloschterdorf Muri

### Offenes Tanzen im Klosterhof Muri

In unserer Regionalzeitung "Freischütz" wurde ein Volkstanzfest im Klosterhof angekündigt. Und tatsächlich: Dieses Volkstanzfest übertraf alle unsere Erwartungen, ein echtes Volksfest wurde da auf die Beine gestellt.

Bei herrlichstem Wetter konnten wir "Chloschterdörfler" eine grosse Zahl begeisterte Volkstänzerinnen und Volkstänzer aus dem ganzen Kanton, aber auch aus den umliegenden Kantonen Solothurn und Zürich und dem Luzerner Seetal in unserem wunderschönen Klosterhof begrüßen. Viele erschienen in der Tracht. Ein farbenprächtiges Bild, und die Klosteranlage bot die ideale Kulisse für diesen Anlass. Auch viele Passanten und Zuschauer haben sich unter das Trachtenvolk gemischt.



Viele Tanzpaare im schönen Klosterhof (Foto: Aargauer Zeitung)

Unter der Leitung von Werni Vogel und der Begleitung durch die Ländlerkapelle Arwyna wurden 30 verschiedene Volkstänze getanzt. Mit seiner gewohnten Art konnte Werni auch immer wieder das Volk zum Mittanzen bewegen. So wurde wieder einmal manchem aufgezeigt, dass die Volkstänze wirklich auch vom Volk getanzt werden können.

Wir waren natürlich auch stolz, vor allen Anwesenden unsere "Chloschterdörfler-Polka", welche zu unserer Vereinsgründung im

Jahre 2002 von Werner Vogel choreografiert wurde, aufzuführen. Die Stille, die bei dieser Aufführung im Klosterhof herrschte, erinnerte wirklich daran, dass wir uns hier in einer Klosteranlage befanden.

Auch die Festwirtschaft lief reibungslos. Jeder Hunger oder jeder Durst konnte wahlweise am kühlen Schatten unter der prächtigen Platane oder an der strahlend wärmenden Sonne gestillt werden.



Unter der riesigen, schattenspendenden Platane liess man es sich gut gehen.

Die grossen Vorbereitungsarbeiten und die Arbeiten am Anlass selber wurden durch die vielen fröhlichen Gesichter der Anwesenden mehr als entschädigt. Viele lobende Worte konnten wir "Chloschterdörfler" von den Anwesenden entgegen nehmen. Auch in der Presse wurde in der darauffolgenden Woche mit Bildern, welche die fröhliche Stimmung auf dem Klosterhof beim Tanzen oder gemütlichen Beisammensein wiedergaben, berichtet. Eine tolle Werbung für das Volkstanzfest.

Auch unter den Mitgliedern unseres Vereins war trotz der vielen Arbeit ein sehr positives Echo zu spüren. Dieses Volkstanzfest - da war man sich einig - wird bestimmt eine Wiederholung erfahren. Vielleicht mit noch mehr fröhlichen Gesichtern. Der Platz auf dem Klosterhof ist genügend gross. Auch der geplante "Martinsbrunnen", der schon bald auf diesem Platz zu stehen kommt, wird die Kulisse noch einmal verschönern.

Dem Tanzleiter Werner Vogel, der Ländlerkapelle Arwyna und allen Anwesenden ein recht herzliches Dankeschön!

*Bärt Lang*

## Trachtetanzlüüt Chloschterdorf Muri

### Teilnahme am Schweizerischen Volkstanzfest in Herisau

Die Trachtetanzlüüt Chloschterdorf Muri besuchten am 14./15. Juni 2008 das Schweizerische Volkstanzfest mit der DV des Schweiz. Trachtenverbandes im appenzelischen Herisau. Bereits am Samstagmorgen nahmen wir den Weg in die Ostschweiz unter die Räder. Während die Delegierten des Vereins an der DV teilnahmen, konnten die anderen an dem für alle offenen Tanzen ihre Tanzbeine schwingen. Trachtenleute aus der ganzen Schweiz in den verschiedensten Trachten führten zusammen Volkstänze auf. Ein prächtiges, farbenfrohes Bild. Überall auf Plätzen und in den Zelten wurden spontan Tanzkreise gebildet und miteinander getanzt.

Da in Herisau die Hotels bereits anfangs Jahr ausgebucht waren, übernachteten wir in dem sehr schönen Appenzell. Mit einem Gratisfahrdienst wurden wir aber auch noch spät in der Nacht sicher nach Appenzell geführt.

Der Sonntag war dann aus unserer Sicht der Höhepunkt dieses Anlasses. Wir beteiligten uns an dem farbenfrohen Umzug. Jetzt waren auch noch die Kinder unserer Kindertanzgruppe dazu gestossen. Als Freiämter Verein wählten wir für diesen Umzug das Thema "Freiämter Stroh". Der in einem grossen "Kasten" mitgetragene Strohhörn

(vom Atelier für Strohsterne, Muri) begeisterte die Zuschauer genauso, wie unser in einem Leiterwagen mitgeführtes, übergrosses Vereins-signet: Klosterkirche von Muri mit einem Freiämter Trachtenpaar.



Die Trachtentanzlüt mit dem grossen Strohstern und dem Signet mit der Klosterkirche am Umzug in Herisau

Unsere Kinder - natürlich auch in der Tracht - verteilten süffigen Murianer Süssmost. Die vielen Tausend Zuschauer beklatschten auch unseren zweiten Wagen, auf welchem Rosi auf einem Strohhallen sitzend mit dem Schwyzerörgeli lüpfige Melodien spielte. Auch eine "Bäre", gefüllt mit Strohgarben, wurde beim Umzug mitgestossen. Verschiedene alte Werkzeuge wie Dreschflegel, Holzgabel, Schwaber usw., welche früher bei der Getreideernte im Einsatz standen, wurden den Leuten präsentiert. An dieser Stelle besten Dank an das "Museum zwischen Pflug und Korn" in Muri, welches diese Utensilien zur Verfügung stellte.

Von unserer Gruppe wurden auch die verschiedenen Trachten aus dem Freiamt vorgestellt. So waren bei den "Meitschi" und den "Buben" die Festtags-, die Sonntags- und die Werktagstrachten zu sehen. Natürlich fehlte auch der Strohhut nicht.

Dass noch nicht alle Journalisten wissen, dass es auch im Aargau ein Muri gibt, zeigte sich, als in der darauffolgenden Woche in der Appenzeller Zeitung unsere Myrtha mit der schönen Freiämter Festtagstracht als Berner Meit-

schl vorgestellt wurde. Da hatten anscheinend unsere beiden, am Umzug mitgeführten Aargauer Fähnchen ihre Wirkung verfehlt. Für uns gibt dies aber trotzdem Motivation, bald wieder an einem grösseren Anlass unsere Trachten zu präsentieren.

*Bärt Lang*

### **Erfreuliche Post für die Trachtengruppe Oberflachs**

Am Sonntag, 25. Mai, traf sich die Gesellschaft Schweiz-Russland zum Brunch auf Schloss Habsburg. Unsere Trachtengruppe durfte diesen Anlass mit einigen Tänzen bereichern. Es war ein gelungener Sonntagmorgen, an dem auch wir in den Genuss von russischer Folklore kamen.



Wir freuten uns sehr, hier mitzuwirken und danken an dieser Stelle den Organisatoren nochmals herzlich.

Am meisten freute uns aber einige Tage später ein Brief, den wir von einem Mitglied dieser Gesellschaft erhielten. Hier ein Ausschnitt:

"Ich wollte mich noch einmal herzlich bei Ihrer Trachtengruppe für die Teilnahme bedanken. Ihre



Darbietungen waren wirklich sehr erfrischend, sogar für jemanden wie mich, der dem Jodler- und Trachtenwesen kritisch gegenübersteht. Ich habe meine Meinung dank Ihnen und Ihren Mittänzerinnen geändert. Smile."

Das ist nun doch wirklich ein echter Aufsteller, nicht wahr?

*Sonja Zimmermann*

### **Jubiläumsreise der Trachtengruppe Oberhof-Wölflinswil**

Wir feierten unser 25-jähriges Jubiläum und beschlossen deshalb, eine spezielle Vereinsreise zu organisieren.



Am 22. April 2008 startete die 22-köpfige Reisegruppe in Oberhof zu einer sechstägigen Rheinschiffahrt. Mit dem Car fuhren wir nach Strassburg und stiegen dort ins Schiff "Excellence" ein. Das führte uns nach Mannheim - Mainz - Rudesheim - Koblenz - Köln - Düsseldorf - Utrecht und dann nach Amsterdam. An jedem Hafen konnten sich die Reisetilnehmer nach Belieben einer Ausflugsgruppe anschliessen, selbständig die Stadt besichtigen oder sich auf dem Schiff verweilen. In unserem schwimmenden "Luxushotel" wurden wir mit viel Speis und Trank verwöhnt!

An einem Vormittag gaben wir unser Bestes und unterhielten die anderen Schiffspassagiere mit ein paar Tänzen.

In vielen gemütlichen Stunden kam das Singen nicht zu kurz. So verging die wunderschöne Zeit viel zu schnell! Auf der Heimfahrt im Car von Amsterdam nach Oberhof suchten wir bereits nach einem neuen Grund für die nächste Schiffsreise.

**Astrid Henzmann**

## Kinderfest Rothrist vom 28. Juni 2008

Das diesjährige Motto des Kinderfestes Rothrist lautete "Typisch Schweiz", weshalb die Trachtengruppe angefragt wurde, am Umzug teilzunehmen.

Wir liessen uns natürlich nicht zweimal bitten und so marschierten Alt und Jung, alle in ihrer besten Tracht und bei schönstem Sonnenschein, mit Maibaum und Rüeblitorte zum Probieren, durch die von vielen Zuschauern gesäumten Rothrister Strassen.

Die Schüler hatten passend zum Thema viele farbenprächtige Sujets



erarbeitet und die Trachtenleute waren gern gesehene Gäste. Im Anschluss an den Umzug durfte die Kindertanzgruppe beim Festakt



noch den Tanz "De Rothrister für die Chlyne" zeigen. Die besondere Bühne (ein Schweizerkreuz auf dem Rasen) und die live Begleitung durch die Hölzli-Musik machten diesen Auftritt zu einem unvergesslichen Erlebnis.

**TG Rothrist**

## 2. Länderkulturabend der Trachtengruppe Rothrist

Nebst griechischen Spezialitäten gab es an diesem Anlass, welcher am 26. April 2008 durchgeführt wurde, auch typisch schweizerische Rösti zu geniessen. Dieses Angebot wurde sehr geschätzt, denn bereits bevor die letzten Gäste eingetroffen waren, hiess es: "Rösti ausverkauft!". Aber auch das Gyros war sehr beliebt, hat aber nur knapp für alle Gäste gereicht.

Nebst dem Küchen- und Service-



personal kamen auch die Mitglieder der griechischen Tanzgruppe Mythos ganz schön ins Schwitzen. In drei Showblocks à rund 20

Minuten zeigten sie Tänze aus den verschiedensten Regionen Griechenlands. Aber auch das Publikum kam nicht ohne Schweiß davon, denn in der Schlussrunde wurde es zum Mitmachen aufgefordert.

Nach längerer Wartezeit durften sich auch unsere jungen Bardamen noch über Besucher freuen, welche dann bis in die frühen Morgenstunden verblieben.

**TG Rothrist**

## Trachte Zmorge 2008



Bei wunderschönem Frühlingswetter konnten wir die Türen der Turnhalle Bergdietikon für unsere Zmorgebesucher öffnen.



Mit einer heimeligen Dekoration verwandelte sich der Saal in eine gemütliche Stube.

Empfangen wurden die Besucher von den schönen Tönen und Klängen, die der "Drehörgelima" spielte.



an feinen Torten, Kuchen und gebrannter Crème bereit.

### Laudatio für Ruth Zschokke an der GV der Trachtengruppe Möriken-Wildegg

Liebi Ruth

Vor 30ig Jahr händ mer dich gfunde - wie schnell goht doch die Zyt verbi.

Erläbt händ mer viel schöni Stunde, wo mer händ dörfe zäme si.

Hüt stönd mer do zum Jubiliere, nach 30ig Jahr, wer hätt das dänkt?

Mer möchtet witer so probiere, wenn euis der Herrgott Gsundheit schänkt!



Kein Wunsch blieb offen beim Anblick auf das reich bestückte Zmorgebuffet. Es lud zum Schlemmen ein, wie im Schlaraffenland. Die feinen Holzofenbrote und Butterzöpfe sowie die frisch zubereitete goldgelbe Röstli verströmten einen unwiderstehlichen Duft und lockten so manchen Gast mehrmals ans Buffet.



Am späteren Nachmittag konnten wir auf einen wunderschönen und gelungenen Trachte Zmorge zurückblicken, den wir nächstes Jahr bestimmt wieder organisieren werden.

*Sibylle Baumberger*



Jeweils zur vollen Stunde gaben die Mitglieder der Trachtengruppe Bergdietikon ihre Lieder und Tänze zum Besten.

Für spätere Ankömmlinge oder solche, die gerne ein Dessert mochten, stand an einem separaten Tisch eine grosse Auswahl

Meissle das Gute,  
das du empfängst,  
in dein Herz,  
und schreibe das Schlechte,  
das du erlitten hast,  
in den Sand -  
und du wirst glücklich.

María Da Anunciação Teixeira

Es isch tatsächlich en Glücksfall gsi, dass mer dich, liebi Ruth, gfunde händ und du 30 Jahr bi euis blibe bisch. Du hesch mit is ganz bsonderi Jodellieder igüebt und denn hets au gli en Chlifformation geh. S'het au do Ohrwürmer geh wie "s'Rösli mungglet albe eis", "Bim Hüttfür" oder "Säg mer, wenn das d'Rose blüie", wo uf de Trachtereise fascht alli mitgsunge händ.

Im September 1999 händ mer d'Ruth mit eme Fescht zum 60. Geburtstag im JCF-Gebäude gehrt. Uf de Tag genau isch uf ihre Wunsch en Tonträger usecho mit

wunderschöne, vo de Ruth istudierte Lieder: Vom Blüeje und Riife, s'Heimatdörfli, Säg mer, wenn dass d'Rose blüeje, Es fröhlechs Gmüet, s'Johr düre, Blieb no es bitzeli do, Euisi Heimat, s'Schwyzerland, Buebegheimnis, Bim Hüttefür, Früeligslüftli, Es Blüemli, Längi Zyti.

Zur Witerbildig isch d'Ruth all Johr im Herbst uf e Appebärg und het am Dirigäntnekurs teilgno.

En grossi Herusforderig isch für euis alli s'1. Schwizerische Trachtechorträffe 2001 z'Länzburg gsi. Au dert händ mer euis Beschte geh mit de Lieder "Vergiss nid d'Freud", "Morgen will mein Schatz verreisen", "Längi Zyti". I de vollbsetzte Stadtchile hets für euis en langanhaltende Applaus geh. Das Fescht het euis zeigt, dass mer mit dene Lieder allne Lüt Freud chönd mache.

Au a de jewilige Trachteöbe sind mer mit euisem Gsang immer gross usecho.

Mit de Ruth als gwüssehafti und geduldigi Chorleiteri händ mer euis immer meh chönne steigern.

Vor es paar Johre het's für Interessierti vo de Marianne Smug en Stimmbildigskurs geh und d'Chlifformation isch nomol zu ne're grössere Formation gwachse.

S'2. Schwizer Trachtechorträffe in Pruntrut het euis no en Schritt witer brocht. Mer händ zur Freud vo de Ruth es "sehr gut" übercho mit de Lieder "I wünsch dir en Rose", "Lass mer no es bitzeli Zyt" und "I freu mi".

Nach so ne're Überraschig simmer alli stolz und glücklich heigfahre. Au d'Ruth isch meh als zfriede gsi mit euis.

D'Ruth het euis mit ihrer ruhige Art immer wieder chönne begeistere.

Au a de drü kantonale Singsonntige simmer immer derbi gsi und händ gli gmerkt, dass mer under de Leitig vo de Ruth zu de beschte Chöre ghöre. Viel Zueschauer sind nochhär cho gratuliere. Mer sind mächtig stolz, dass usgrächnet mer sone engagierti Chorleiteri händ.

De Kurt Lüthi het uf em Appebärg vor em Singe ame gseit: "Lönd d'Auge lo lüchte", und d'Ruth het euis das Lüchte au immer wieder inezauberet.

Mer bedures ganz fescht, dass d'Ruth euis nach 30 Johr als gschätzti, beliebt Chorleiteri verloht.

Mer ältere Trachtefraue, wo de grösch Teil mit de Ruth gsunge händ, wärde am Afang scho echli Müh ha, euis neu azpasse.

Dir, liebi Ruth, danke mir ganz härzlich für alles - für Din grosse Isatz, wo Du für euis toh hesch.

**Ruth Fehlmann**

### Zu verkaufen

#### Freiämter Ausgangs-Tracht

Grösse 48-50

Mit Sommer- und Winterbluse,  
Fichu, Socken, schwarze Tasche  
ohne Stickerei,  
1 Paar Trachtenschuhe Gr. 41  
Schmuck: Kreuz, Brosche  
und Ohrstecker.

Preis auf Anfrage

Auskunft:  
K. Fischer-Bucher  
Tel. 062 775 16 30

## Redaktion

Liebe Leserinnen und Leser

Mein 11. Trachtenfenster ist geboren, fünf Jahre habe ich die Verantwortung für das Heft gehabt. 140 Seiten (+jetzige Ausgabe), die ich mit Euren vielseitigen Beiträgen füllen durfte und die unsere geniale Layouterin Cornelia Vitali (Harlekin Grafikdesign, ehem. Druckerhüsli) immer in so ansprechender Weise gestaltet hat.

Es hat sich doch einiges geändert, seit ich das Heft übernommen habe. Anfänglich hatte ich mit etwa vier Helferinnen zusammen einen (immer sehr unterhaltsamen!) Nachmittag Arbeit, um die fertigen Hefte zu falten und einzupacken. Jetzt kommen die Trachtenfenster gefaltet aus der Druckerei und so schaffe ich die Verpackung allein in etwa drei Stunden.

Kamen die Beiträge anfangs meist in Papierform, trifft der Grossteil heute per Mail bei mir ein. Ebenso die Fotos: mussten sie vor fünf Jahren meist noch eingescannt werden (d.h. eine Art "in den Computer kopieren"), bekomme ich sie heute fast alle in elektronischer Form, was für die Qualität viel besser ist.

Dazu gerade eine Bitte: Schickt Bilder in möglichst unveränderter Form - am besten so, wie Ihr sie ab dem Fotoapparat herunter ladet (Auflösung am besten 300 dpi). Der Qualitätsverlust ist auf diese Weise am geringsten. und vor allem bitte keine Papierbilder, wenn die digitale Version irgendwo vorhanden ist. Wenn ich ein ausgedrucktes Foto wieder einscannen muss, kann das im Heft keinesfalls ein gutes Resultat bringen.

Verändert haben sich aber auch Eure Ansprüche und Erwartungen an das Trachtenfenster. Leider erfahre ich das kaum und kann somit auch nicht darauf reagieren. Deshalb mein Aufruf: Schreibt doch bitte, was Ihr gerne im Trachtenfenster zu lesen wünscht, was Euch interessiert, was nicht, was Ihr im Heft künftig behandelt haben möchtet. Ich bin gespannt auf Eure Anregungen und Kommentare.

Darauf bin nicht nur ich gespannt, sondern auch der Kantonalvorstand und meine Nachfolgerin oder mein Nachfolger. Ja, es ist mir ernst mit dem Abgeben der Redaktion. Ich hoffe, dass sich in den nächsten Wochen jemand findet, der bereit ist, diese Aufgabe zu übernehmen. Interessierte können sich immer noch melden.

Ich danke Euch allen ganz herzlich für die vielen kreativen Beiträge und die Unterstützung, die ich von vielen Seiten erfahren durfte und wünsche auch meiner Nachfolge viele positive Erfahrungen und viel Freude mit dem Trachtenfenster.

*Karin Gauschi*

### **Ideen für nächste Ausgaben des Trachtenfensters sind gesucht.**

Es müssen nicht immer trachtenbezogene Themen sein.

Ein paar Sätze, vielleicht auch ein Bild dazu genügen. Ihr könnt auch etwas stichwortartig notieren, die Redaktion kann den Text dazu vervollständigen.

Wer weiss z.B. etwas über einen lokalen Brauch zu berichten? Gibt es in Eurer Gemeinde ein spezielles Gebäude, das erwähnenswert ist, vielleicht eine alte Sage? Weiss jemand etwas über einen aussergewöhnlichen Flurnamen zu berichten?

Gibt es in Eurer Umgebung ein schönes Ausflugsziel?

Wer kennt ein altes oder vielleicht auch lokales Rezept, eine Dorfspezialität vielleicht?

Also, es gibt unzählige Möglichkeiten und jeder Beitrag hält das Heft lebendig und interessant.

## **Allerlei**

### **Die Welt in Ordnung bringen**

Ein kleiner Junge kam zu seinem Vater und wollte mit ihm spielen. Der aber hatte keine Zeit für den Jungen und auch keine Lust zum Spiel. Also überlegte er, womit er den Knaben beschäftigen könnte.

Er fand in einer Zeitschrift eine komplizierte und detailreiche Abbildung der Erde. Dieses Bild riss er aus und zerschnipselte es dann in viele kleine Teile. Diese gab er dem Jungen und dachte, dass der nun mit diesem schwierigen Puzzle wohl eine ganze Zeit beschäftigt sei.

Der Junge zog sich in eine Ecke zurück und begann mit dem Puzzle. Nach wenigen Minuten kam er zum Vater und zeigte ihm das fertig zusammengesetzte Bild.

Der Vater konnte es kaum glauben und fragte seinen Sohn, wie er das geschafft habe.

Das Kind sagte: "Ach, auf der Rückseite war ein Mensch abgebildet. Den habe ich richtig zusammengesetzt. Und als der Mensch in Ordnung war, war es auch die Welt."

*Autor unbekannt*

## **Die Idee vom Leben**

Zeit zu haben,  
die Zeit vergessen zu können.

Zeit zu haben,  
zu sehen

und zu erkennen.

Zeit zu haben,  
zu hören und zu erfüllen.

Zeit zu haben,  
zu weinen und zu lachen.

Zeit zu haben,  
achtsam zu lieben.

Zeit zu haben,  
glücklich zu sein.

Richard Erdwein

### **Nicht vergessen, der ATV ist auch im Internet:**

[www.trachtenverband-aargau.ch](http://www.trachtenverband-aargau.ch)

## **IMPRESSUM**

Nr. 2, Oktober 2008, 20. Jahrgang  
Mitteilungsblatt des  
Aargauischen Trachtenverbandes

Erscheint jeweils Mitte April und  
Mitte Oktober in einer Auflage  
von 1700 Exemplaren.

Titelbild: Die vier historischen  
Gebiete, illustriert von Felix  
Hofmann.  
Aus dem Buch "Trachten im  
Aargau", Seite 15.

### **Redaktion und Koordination:**

Karin Gauschi  
Flachsacherstrasse 11  
5242 Lupfig  
Tel. 056 444 92 81  
karin.gauschi-siegenthaler@  
bluewin.ch

### **Layout und Druck:**

Harlekin Grafikdesign  
Cornelia Vitali  
Flachsacherstrasse 15  
5242 Lupfig  
Tel. 056 450 05 83  
info@harlekin-grafikdesign.ch

Inseratekosten: Fr. 30.-

**Redaktionsschluss Frühling 2009:**

**28. Februar 2009**

# Veranstaltungskalender 2008/2009

## Oktober 2008

### Trachtengruppe Seengen

Sonntag, 19. Oktober 2008,  
10.00-13.00 Uhr

Buurezmorge in der MZH Seengen  
mit der Kindertanzgruppe

### VTG Eggenwil

Samstag, 25. Oktober 2008,  
Nachtessen ab 18.30 Uhr

Sonntag, 26. Oktober 2008  
feines Mittagessen ab 12.30 Uhr  
Herbstfest in der MZH Eggenwil.

Mitwirkende: Volks- und Kindervolks-  
tanzgruppe, Oberbaselbieter Ländler-  
fründe, Duo Betschart, Kolpingfamilie  
aus Bremgarten

### Trachtengruppe Oftringen

Freitag, 24. Oktober 2008,  
ab 18.30 Uhr

Racletteabend mit musikalischer  
Unterhaltung im Foyer der Mehr-  
zweckhalle Oftringen

### Trachtengruppe Eiken

26. Oktober 2008,  
9.30-14.00 Uhr

Buurezmorge im Kulturellen Saal in  
Eiken. Es erwartet Sie ein reichhaltiges  
Angebot. Auskunft: Yvonne John,  
Tel. 062 871 43 67

## November 2008

### Trachtengruppe Meisterschwanden

Samstag, 1. und Mittwoch, 5. Novem-  
ber 2008, je um 20.00 Uhr  
Unterhaltungsabend mit Theater in  
der Mehrzweckhalle  
Nachtessen ab 19.00 Uhr

### Trachtengruppe Leutwil

Sonntag, 2. November 2008,  
ab 11.00 Uhr in der Mehrzweckhalle  
Leutwil

Racletteplausch der Trachtengruppe  
Leutwil. Die Kinder- und Jugend-  
tanzgruppe zeigt schweizerische und  
internationale Volkstänze

### Trachtengruppe Oberflachs

Sonntag, 2. November 2008  
Musigstube in der Turnhalle  
Mitwirkung der Trachtengruppe sowie  
verschiedene Ländlerkapellen

### Aarg. Trachtenverband

Mittwoch, 5. November 2008  
Präsidentenzusammenkunft in  
Effingen

### Trachtengruppe Wohlen

Samstag, 8. November 2008,  
20.00 Uhr im Casino Wohlen  
80-Jahre-Jubiläums-Trachtenabend

### Trachtengruppe Elfingen

Samstag, 15. November 2008,  
ab 19.00 Uhr in der Turnhalle Elfingen  
Jubiläums-Heimatabend, 40 Jahre  
Trachtengruppe Elfingen mit der  
Kapelle Oberalp, dem Keiserchörli  
Strengelbach und der Trachtengruppe  
Elfingen

### Volkstanzgruppe Reusstal, Wohlenschwil

15. November 2008, 14.00 und  
20.00 Uhr, Nachtessen ab 19.00 Uhr  
Heimatabend in der Turnhalle Woh-  
lenschwil  
Mit Theater „Alpeluft und Muusgift“  
von Lukas Bühler  
Nach der Abendvorstellung Tanz mit  
der Ländlermusig Arwyna

### Trachtengruppe Hellikon

Samstag, 15. November 2008,  
20.00 Uhr, Heimatabend in der Turn-  
halle Hellikon mit der Oberbaselbieter  
Ländlerkapelle, dem Jodlerduett Frick  
mit Begleitung und dem Kinderchor  
Wegenstettertal

### Aarg. Trachtenverband

Sonntag, 30. November 2008  
Adventssingen in Boswil

## Dezember 2008

### Trachtengruppe Bergdietikon

Sonntag, 7. Dezember 2008  
17.00 Uhr in der Ref. Kirche  
Bergdietikon  
Weihnachtskonzert mit anschl. Apéro

## Januar 2009

### Trachtengruppe Birnenstorf

Samstag, 24. Januar 2009, 20.00 Uhr  
Heimatabend in der Mehrzweckhalle  
Birnenstorf mit der Oberbaselbieter  
Ländlerkapelle

## Februar 2009

### Trachtengruppe Oberhof- Wölflinswil

Samstag, 7. Februar 2009, 20.00 Uhr  
Heimatabend in der Turnhalle  
Oberhof  
Mit Jodlerduett Hedy Graf/Beat Burri,  
Akkordeon: Kari Kohler, Coro  
Italiano Teufenthal, Conférencier  
Ruedi Albisser, Ödenburger Holzmusig  
und Trachtengruppe Wölflinswil

### Trachtengruppe Oftringen

Samstag, 21. Februar 2009,  
20.00 Uhr  
Unterhaltungsabend in der MZH  
Oftringen, Tanzbegleitung:  
Ländlerkapelle Arwyna  
Nachtessen ab 18.30 Uhr

## März 2009

### Trachtengruppe Bergdietikon

Sonntag, 1. März 2009  
Trachtensmorge von 9.00-14.00 Uhr  
in der Turnhalle Bergdietikon

### Trachtengruppe Möriken-Wildegg

Samstag, 7. März 2009, ab 20.00 Uhr  
Trachtenabend mit Theater im  
Gemeindesaal Möriken, Tombola und  
Tanz mit der Oberbaselbieter Ländler-  
kapelle (Auskunft Tel. 062 893 10 16)

### Trachtengruppe Seengen

21./22. März 2009  
Jodler- und Trachtenabend in der  
Mehrzweckhalle Seengen

## April 2009

### Trachtengruppe Muhen

Freitag und Samstag, 3./4. April 2009,  
20.00 Uhr  
Heimatabend mit Theater in der Turn-  
halle Muhen, mit der Oberbaselbieter  
Ländlerkapelle